

März - Mai 2021

94. Ausgabe

Ökumenischer Gemeindebrief

Erlenbach und Morlautern

Protestantische
Kirchengemeinden

Katholische Gemeinde
St. Bartholomäus



**Misereor und Brot für die Welt
setzen mit diesem gemeinsamen Hungertuch
in der Fastenzeit 2021
ein Zeichen für die Ökumene.**

Zum Bild auf der Titelseite

Unser erster Blick nimmt schwarze, wirre Linien wahr, die das Bild dominieren. Man erkennt aber schnell, dass es sich um einen Fuß handelt, wenn man weiß, dass die Basis des Bildes ein Röntgenbild ist. Es zeigt den mehrfach gebrochenen Fuß eines Menschen, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt worden ist.

Diesem Bild von Unterdrückung und Misshandlung wird der Vers Psalm 31,9 zugeordnet, der Hoffnung verspricht:

"Du stellst meine Füße auf weiten Raum"

Das Werk der Künstlerin Lilian Moreno Sánchez ist auf drei Keilrahmen, bespannt mit Bettwäsche, angelegt. Der Stoff stammt aus einem Krankenhaus und aus dem Kloster Beuerberg nahe München. Zeichen der Heilung sind eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Leinöl im Stoff verweist auf die Frau, die Jesu Füße salbt (Lk 7,37f) und auf die Fußwaschung (Joh 13,14ff). So wird das Hungertuch zum Symbol für Unterdrückung und Misshandlung einerseits und für Solidarität, Liebe und Heilung andererseits.



Der weite Raum - er ist für uns in der Corona-Krise eng geworden. Corona hat Freiheiten eingeschränkt und Lebensstile verändert. Doch auch in dieser Zeit sind Möglichkeiten sichtbar geworden, wie wir aus unserem christlichen Glauben heraus bewusst und solidarisch leben und mitmenschlich handeln können.

Diese Gedanken begleiten uns mit dem Hungertuch durch die Fastenzeit.

Quellen

- Text: <https://www.misereor.de/mitmachen/fastenaktion/hungertuch>
<https://www.youtube.com/watch?v=KY-221-lqGA>
- Bild: <https://freie-kunst-akademie-augsburg.de/dozenten/lilian-moreno-s%C3%A1nchez>

Der ökumenische Gemeindebrief wird herausgegeben von

Gemeinde St. Bartholomäus

Katholisches Pfarramt Hl. Martin, Spittelstr. 4, 67655 Kaiserslautern

Tel. 0631/93183, Fax 0631/60071, E-Mail: pfarramt@heiliger-martin-kaiserslautern.de

Pfarrer Andreas Keller

Öffnungszeiten: Mo – Fr von 9:15 bis 12:30 Uhr und Di., Mi. und Do. von 14:00 bis 16:30 Uhr

Protestantisches Pfarramt Erlenbach-Morlautern, Im Welchental 17, 67659 Kaiserslautern,

Tel. 06301-31594, Fax 06301-3626, E-Mail: pfarramt.erlenbach.morlautern@evkirchepfalz.de

geschäftsführende Pfarrerin Doris Agne

Öffnungszeiten des prot. Pfarrbüros: Freitag von 07:30 bis 14:00 Uhr.

Druck: Kerker Druck Kaiserslautern

Redaktionsschluss der einzelnen Ausgaben: 15.01., 15.04., 15.07., 15.10.

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,



„Gott schreibt auch auf krummen Linien gerade“, hat der französische Dichter und Diplomat Paul Claudel einmal gesagt. Das war sicher sehr diplomatisch ausgedrückt... Aber stimmt es auch?

Oft kommen wir in die Versuchung, ein endgültiges Urteil über andere Menschen zu treffen. Es passiert schnell, dass wir einen Menschen abschreiben. Weil wir den Eindruck haben, dass die

Zeilen seines Lebens allzu krumm sind. Und wir nicht einmal Gott zutrauen, daraus noch etwas Gerades entstehen zu lassen.

Manchmal ist es nur das Aussehen, da lassen wir uns noch am leichtesten vom Gegenteil überzeugen. Denn vielleicht ist ein Mensch in schmutziger und ärmlischer Kleidung ja unverschuldet in Not geraten und verdient deswegen unser Mitleid und unsere Solidarität. Manchmal ist es aber auch das Verhalten eines anderen, das uns irritiert oder sogar verärgert. Da müssen wir unsere Phantasie und unseren guten Willen schon mehr anstrengen, noch das Gute im anderen zu sehen. Ihm oder ihr zugute zu halten, dass Schicksalsschläge im Leben dafür gesorgt haben, dass er oder sie sich jetzt so „unmöglich“ benimmt.

Fast ausgeschlossen kommt es uns aber vor, in einem Menschen noch das Gute zu suchen und zu finden, der zum Verbrecher geworden ist. Der anderen Menschen aus Egoismus und Börsartigkeit schwer geschadet hat. In solchen Fällen ist unser Urteil oft hart und unnachgiebig.

Ich möchte ihnen von einem Menschen erzählen, der schon viele Jahre vor meiner Geburt gestorben ist, und der mir dennoch wie ein Freund ans Herz gewachsen ist. Sein Name war Jacques Fesch, am 6. April wäre er 91 Jahre alt geworden. Gestorben ist er aber schon 1957, mit 27 Jahren, hingerichtet mit dem Fallbeil in einem Pariser Gefängnis... Jacques Fesch war ein verurteilter Raubmörder. Bei einem Überfall auf ein Juweliergeschäft hatte er einen Polizisten erschossen, einen Familienvater. Nichts konnte diese Tat rechtfertigen. Denn nicht die Not hatte ihn angetrieben, sondern bloße Gier. Ein Boot wollte er sich mit dem geraubten Geld kaufen, um seine Freundin mit einer Reise in den Südpazifik zu beeindrucken. Für die hatte er gerade seine Frau und seine kleine Tochter sitzen lassen. Wirklich kein sympathischer Mensch. Einer, dessen Charakter so krumm war, dass wir ihn vielleicht auch abgeschrieben hätten.



Gott aber kann mehr. Und so ist er dem verurteilten Raubmörder im Gefängnis, während er auf seine Hinrichtung wartete, ganz nahe gekommen. So nahe, wie es nur die wenigen Menschen erleben, die wir traditionell die Heiligen nennen. Aus dieser Zeit stammt ein zutiefst berührendes mystisches Tagebuch, in dem er seine innere Verwandlung beschreibt. In der äußerlich verzweiferten Lage, in der tiefen Aussichtslosigkeit der Todeszelle berührt ihn Gott im Innersten. Er spürt die Liebe, die der Vater für ihn hat. Und er weiß Jesus an seiner Seite, bis zuletzt. 1993 wurde für Jacques Fesch ein Seligsprechungsverfahren eröffnet. Ein heiliger Raubmörder? Geht das? Lesen Sie nur Lukas Kapitel 23, Vers 43...

Viele Leserinnen und Leser haben aus dem Tagebuch des Jacques Fesch gelernt, was

das heißt: dass Gott seine Kinder bedingungslos liebt. Und dass unser Bruder Christus uns niemals aufgibt, wenn wir ihm unser Herz öffnen. Gottes Liebe ist weder hart noch unnachgiebig. Keine Lebenslinie ist für ihn zu krumm. Auch das ist ein Wunder von Ostern!

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen, ich wünsche Ihnen im Namen des ganzen Pastoralteams der Pfarrei Heiliger Martin herzlich eine gesegnete Fasten- und Osterzeit! Wie diese Zeit aussehen wird, ob wir Ostern in der gewohnten Weise feiern können, wissen wir noch nicht. Ganz sicher wissen wir aber, dass Gott mit uns geht. Dass seine Liebe keine Grenzen hat. Und dass wir auf seine Liebe am besten antworten, indem wir unser eigenes Urteil nachgiebiger und unsere Herzen weicher machen.

Bleiben Sie gut behütet! Und vielleicht denken Sie am 6. April ja kurz an Jacques ...

Ihr Kaplan Stefan Häußler

Neues aus der prot. Kita Morlautern

Für mich ist es nun auch Zeit geworden, mich beruflich zu verändern.



Somit möchte ich Euch mitteilen, dass ich die Prot. Kindertagesstätte Morlautern zum 28.02.2021 verlassen werde.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, mit denen ich während meiner Zeit hier in Morlautern zu tun hatte.

Es war eine sehr schöne Zeit für mich, die es ermöglicht hat, dass 15 Jahre einfach so an mir vorbeigeflogen sind. Mittlerweile haben ehemalige Kinder hier in der Kita ihr Praktikum absolviert und als nächstes hätten sie ihre Kinder hier angemeldet. Daran habe ich gemerkt, wie schnell die Zeit vergeht. Und nun heißt es schon bald Abschied nehmen. Durch die aktuell anhaltende Pandemie werde ich einige von Euch vielleicht nicht mehr sehen, darum möchte ich schon einmal Tschüss sagen.

Viele liebe Grüße

Melanie Ebert

Heilwerdungsgottesdienst

Samstag, 20. März 2021, 14:30 Uhr, Kirche St. Bartholomäus

In guten wie in schweren Zeiten, im Alter und in Krankheit - immer gibt es eine Sehnsucht nach Segen. Sich segnen lassen heißt, sich Stärkung, Ermutigung und Gutes zusprechen lassen. Bitte melden Sie sich - wie im Moment üblich - zu diesem Gottesdienst bei Frau Jochs-Bayer unter 0631-72575 an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kreuzwegstationen

Freitag, 02. April 2020, 10:00 Uhr, Kirche St. Bartholomäus

In der Fastenzeit wird mit dem Kreuzweg-Gebet an den Leidensweg Jesu erinnert. Die Form beruht auf einer sehr alten Tradition, aber wir verbinden damit auch ein aktuelles Thema, dieses Jahr: „Es grünt Deine Hoffnung“. Wir beten damit um den Frieden im Kleinen und im Großen.



Brot
für die Welt

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN:

DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Marias Tag zwischen Arbeit und Schule

Maria Lujan Paredes (10) erzählt: „Meine Mutter verkauft auf dem Großmarkt Obst und Gemüse aus dem Abfallcontainer. Wir Kinder helfen ihr dabei. Das geht so: Wir haben einen kleinen Verschlag auf dem Markt, wo wir während der Woche schlafen. Abends suchen wir die Reste vom Tag zusammen und sortieren sie. Die gute Ware verkauft meine Mutter am nächsten Morgen weiter. Ich gehe dann ins Zentrum von Callescuela. Jeden Morgen hilft uns Lehrerin Rita bei den Hausaufgaben. Danach fahre ich in die Schule. Von eins bis fünf haben wir Unterricht, dann kommen wir zurück zu unserer Mutter.“



Es geht! Anders.

Mit der Fastenaktion lädt MISEREOR zu einer Neuausrichtung unserer Lebensweise ein: In der Corona-Krise haben wir gelernt, dass ein anderes, verantwortungsvolles Leben möglich ist. In Deutschland und auf der ganzen Welt. Wie viel Kraft aus dem gemeinsamen Willen zur Veränderung erwachsen kann, beweisen MISEREOR-Partner in Bolivien. Dort fördert die PSC Reyes indigene und kleinbäuerliche Gemeinschaften in ihrer Anbauweise im Einklang mit der Natur. CEJIS unterstützt indigene Völker dabei, ihre Rechte wahrzunehmen und ihre Gebiete zu schützen.

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag dazu – danke!

Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

Protestantische Aussichten

Wie Sie alle wissen, ist Herr Pfarrer Keßler in Ruhestand und die Pfarrstelle seitdem unbesetzt.

Wie läuft es jetzt ohne Pfarrer in den beiden protestantischen Kirchengemeinden Erlenbach und Morlautern?

Das Pfarrbüro in Erlenbach ist wie gewohnt freitags von 7:30-14:00 Uhr besetzt. Gerne können Sie Pfarramtssekretärin Frau Diemer unter der Rufnummer 06301-31594 oder per E-Mail: pfarramt.erlenbach.morlautern@evkirchepfalz.de kontaktieren.

Frau Doris Agne hat als geschäftsführende Pfarrerin alle verwaltungstechnischen Aufgaben übernommen. Sie ist unter der Woche telefonisch von 14:00-16:00 Uhr unter der Rufnummer 0170 -37 07 112 zu erreichen.

Als Ansprechpartner für die Kasualien (Taufen, Trauungen und Bestattungen) ist Frau Pfarrerin Ulrike Höflich für unsere beiden Kirchengemeinden da.

Erreichbar ist sie per E-Mail: pfarramt.kl.bonhoeffer.kirche@evkirchepfalz.de oder unter der Rufnummer 0631-75115.

Bei der Konfirmandenarbeit unterstützt uns Pfarrer Jörg Gotsche von der Prot. Gemeinde Erzhütten. Er übernimmt die Präparanden- und Konfirmandenstunden und wird voraussichtlich auch den Konfirmationsgottesdienst halten. Für Fragen diesbezüglich ist Herr Gotsche unter der Rufnummer 0631-3703114 zu erreichen.

Wir, die Presbyterien der Kirchengemeinden Erlenbach und Morlautern, freuen uns über die freundliche Unterstützung der vertretenden Pfarrerrinnen und Pfarrer und bedanken uns bei allen ganz herzlich.

Ostern 2021

Karfreitag, 2. April 2021

10:00 Uhr

Ostersonntag, 4. April 2021

9:00 Uhr

Prot. Kirche Morlautern

Auch unsere Ostergottesdienste sind noch immer von besonderen Regeln betroffen. Wenn es das Wetter zulässt, finden deshalb die Gottesdienste an Karfreitag und am Ostersonntag draußen auf der Wiese des Kita-Geländes statt. Wir freuen uns sehr, dass Kirchenrat Wolfgang Schumacher den Ostergottesdienst mit uns feiern wird. Da sicher die Kontaktdaten noch immer benötigt werden, bitten wir im Voraus um Ihre Anmeldung bis zum 26. März.

Für den Karfreitag-Gottesdienst wenden Sie sich bitte von 17:00 bis 19:00 Uhr an Herrn Erwin Schmitt, Rufnummer: 0631 - 79590

Die Anmeldungen für den Ostersonntag-Gottesdienst nimmt Herr Rolf Katzenbach von 17:00 bis 19:00 Uhr unter folgender Rufnummer entgegen: 0631 - 31192875

Wir hoffen, dass die Gottesdienste wie geplant stattfinden können. Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen (an der Barbarossa Bäckerei und an der Prot. Kirche), dort werden wir Sie über eventuelle Änderungen informieren.

Das Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Morlautern

Rückblick Abschiedsgottesdienst Pfarrer Keßler

Freitag, 16. April, und Samstag, 17. April 2021

jeweils 18:00 Uhr

Prot. Kirche Morlautern



Am 6. Dezember letzten Jahres haben wir in der Prot. Kirche in Morlautern Pfarrer Keßler in einem ganz besonderen Gottesdienst verabschiedet. Leider konnten wir unter den bestehenden Corona-Bestimmungen keinen Gottesdienst mit allen feiern, was auch Herr Keßler sehr bedauerte. Am Ende des Gottesdienstes überbrachten die geladene Gäste als Vertreter verschiedener Institutionen gute Wünsche per Videobotschaft.

Dekan Hackländer entließ Pfarrer Keßler mit Gottes Segen in den Ruhestand.

Für alle Interessierten bieten wir an den oben genannten Terminen an, den aufgezeichneten Gottesdienst über die Großleinwand noch einmal zu erleben.

Das „Gute-Wünsche-Buch“, das einige von Ihnen mitgestaltet haben, wollen wir dabei Herrn Keßler überreichen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung zu einem der Gottesdienst-Rückblicke, die Herr Schmitt unter der Rufnummer 0631 - 79590 gerne entgegennimmt.

Das Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Morlautern

Liebe Gemeindemitglieder der Gemeinde St. Bartholomäus

Trotz des aktuellen Lockdowns haben wir für März bis Mai Gottesdiensttermine geplant. Ob und unter welchen Bedingungen diese dann stattfinden werden, können wir nur situationsabhängig entscheiden. Sobald es wieder möglich und verantwortbar sein wird, sich in Kirche, Pfarrheim oder auch im Freien zu treffen, werden wir das über die Schaukästen und alle uns zur Verfügung stehenden Wege öffentlich machen.

Es gibt viele digitale Angebote und online-Gottesdienste, aber in der Präsenz-Gemeinschaft unseren Glauben zu feiern, das ist das Ziel. Hoffen wir gemeinsam, dass das in einer nicht allzu fernen Zukunft wieder möglich sein wird.

Wir können uns zwar nicht zum Gespräch nach den Gottesdiensten treffen, aber Sie können uns auf verschiedenen Wegen erreichen: per Telefon (s. Kath. Kontakte) oder schriftlich, indem Sie eine Nachricht in unseren Briefkasten am Kirchentor einwerfen oder per E-Mail an Frau Jochs-Bayer senden: gaby.jochs-bayer@heiliger-martin-kaiserslautern.de Wir freuen uns über Ihre Nachricht, Anregung, Kritik oder Frage. Wünschen Sie einen persönlichen Kontakt, dann notieren Sie Ihren Namen und die Telefonnummer und wir melden uns bei Ihnen. So können wir trotz Abstand in Verbindung bleiben.



**Für Ihre Nachricht
an uns**

Ihr Gemeindeausschuss St. Bartholomäus

Termine St. Bartholomäus

Tag	Datum	Uhrzeit	
Fr	05.03.	17:00	Ökumenischer Weltgebetstag s. S. 10
Sa	06.03.	19:00	Vorabendmesse
Sa	13.03.	19:00	Gottesdienst
Sa	20.03.	14:30	Heilwerdungsgottesdienst s. S. 4
So	21.03.	09:30	Kinder/Familiengottesdienst
Sa	27.03.	19:00	Gottesdienst mit Segnung der Palmzweige
Do	01.04.	20:00	Feier vom letzten Abendmahl in St. Martin
Fr.		10:00	Kreuzwegstationen in St. Bartholomäus s. S. 4
		15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi in St. Martin
Sa	03.04.	21:00	Osternacht in St. Martin
Mo	05.04.	11:00	Ostermontag Hl. Messe
Mi	07.04.	09:00	Ökumenischer Frauengottesdienst
Sa	10.04.	19:00	Gottesdienst
Sa	17.04.	11:00	Feier der Erstkommunion
Sa	24.04.	19:00	Gottesdienst
Sa	01.05.	19:00	Vorabendmesse
Mi	05.05.	09:00	Frauengottesdienst anschl. gemeinsames Frühstück
Sa	08.05.	19:00	Gottesdienst
Do	13.05.	10:00	Christi Himmelfahrt, besonderer Hinweis s. S. 9
So	16.05.	09:30	Kinder/Familiengottesdienst
Sa	22.05.	19:00	Gottesdienst
Sa	29.05.	19:00	Gottesdienst

Achten Sie wegen der **Corona bedingten Änderungen** auch auf unsere Aushänge in den Schaukästen.

Sternsingeraktion 2021

Die katholische Gemeinde St. Bartholomäus dankt allen ganz herzlich, die dem Spendenaufruf gefolgt sind. Es kamen folgende Summen zusammen:

Morlautern: 2110,00 €

Erlenbach: 1221,37 €

Ein ganz besonderer Dank auch allen, die in diesem Jahr unter den besonderen Bedingungen die Sternsingeraktion so erfolgreich möglich gemacht haben.

Gottesdienstplan der Prot. Kirchengemeinden

Tag	Datum	Gottesdienst	Erlenbach	Morlautern
Freitag	05.03.	Weltgebetstag s. S. 10	kath. Kirche	17:00
Sonntag	07.03.			10:00
Sonntag	14.03.		10:00	
Sonntag	21.03.			10:00
Freitag	02.04.	Karfreitag s. S. 6	09:00*	10:00*
Sonntag	04.04.	Ostersonntag s. S. 6	10:00*	09:00*
Sonntag	18.04.			10:00
Sonntag	25.04.		10:00	
Sonntag	02.05.			10:00
Sonntag	09.05.		10:00	
Donnerstag	13.05.	Christi Himmelfahrt s. unten		10:00*
Sonntag	23.05.	Pfingstsonntag Konfirmationsjubiläen s. S. 11		10:00*
Montag	24.05.	Pfingstmontag	10:00*	
Sonntag	30.05.	Trinitatis Konfirmationsjubiläen s. S. 11		10:00*
Sonntag	06.06.		10:00*	

* = bitte zu diesen Gottesdiensten telefonisch anmelden

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 13. Mai 2021

10:00 Uhr

Kita-Wiese

An Christi Himmelfahrt würden wir gerne, wie all die vergangenen Jahre, unseren Ökumenischen Gottesdienst am Schlachtenturm feiern. Da jedoch nicht absehbar ist, ob es 2021 in gewohnter Weise möglich sein wird, würden wir Sie gerne statt dessen auf die Kita-Wiese einladen. Draußen im Freien mit geregelter Zugang an der Kita und Ausgang zur Straße An der Schanz können wir die nötigen Hygienemaßnahmen sicher einhalten.

Wir bitten Sie um telefonische Anmeldung vom 3.-9. Mai zwischen 17:00 und 19:00 Uhr bei Herrn Stefan Emrich unter folgender Rufnummer: 0170-90 94 111.

Für eventuelle Änderungen beachten Sie bitte unsere Aushänge in den Schaukästen.

Ökumenischer Weltgebetstag



Wer meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut. Mt 7, 24-25

Diese Bibelstelle haben Frauen aus dem pazifischen Inselstaat Vanuatu für uns alle weltweit als Thema für den **ökumenischen Weltgebetstag 2021** gewählt.

In der Corona-Krise können wir die Sehnsucht nach Sicherheit und Geborgenheit, die das Bild des fest gegründeten Hauses spiegelt, gut verstehen. Wir vermissen unsere Begegnungen und Zuwendungen, viele haben aufgrund des Lockdowns existentielle Sorgen.

Die Frauen auf Vanuatu, die derzeit noch von der Pandemie verschont sind, leiden ganz direkt und existentiell unter der Klimakrise. Sie selbst haben die Klimaveränderungen nicht verursacht, aber steigender Meeresspiegel und tropische Stürme zerstören ihre Häuser, entwurzeln die Palmen, vermischen fruchtbares Land mit salzigem Meerwasser und tragen den Strand ab.

Wie können wir unsere Häuser, unsere Sicherheit, Geborgenheit, unser Miteinander und unsere Existenz auf festen Grund bauen – hier und in Vanuatu?

Die Bibelstelle aus dem Matthäus-Evangelium sagt: Gottes Worte hören und danach handeln.



Handeln kann bedeuten: miteinander und füreinander beten und solidarisch füreinander eintreten. Die Frauen aus Vanuatu versicherten, dass sie für uns beten, besonders für die Christen, die sich nicht treffen könnten. Und wir hier können im Gottesdienst am Weltgebetstag etwas von ihrem Leben und Glauben erfahren, mit ihren Liedern und Worten singen und für sie beten.

Wir wissen zum Zeitpunkt der Erstellung des Pfarrbriefes noch nicht, ob wir den **ökumenischen Weltgebetstag am Freitag, dem 05.03.2021, um 17 Uhr in der katholischen Pfarrkirche in Morlautern**

zusammen feiern können. Sollte dies nicht möglich sein, so kann man den Gottesdienst auf www.weltgebetstag.de und auf **BibelTV** mitfeiern und wir werden die Hefte mit Texten und Liedern für Sie zum Mitfeiern zu Hause bereitstellen.

Mit unserem Spendenbeitrag unterstützen wir solidarisch die Projekte der Weltgebetstagsorganisation weltweit: für eine bessere ärztliche Versorgung auf Vanuatu, zur Unterstützung der Frauen, die sich mit ihrer Arbeit selbstständig machen wollen, zur besseren Bildung für die Kinder – und andere Projekte weltweit aus den vergangenen Weltgebetstagen.

Ihre Spende können Sie entweder überweisen (s. unten) oder in einem Umschlag bei Gisela Donner in Morlautern, Zum Ellerbach 24 oder bei Christiane Stephani, Erlenbach, Weiherstraße 33 abgeben.

Der Weltgebetstag ist jedes Jahr ein Zeichen der Verbundenheit von Christinnen auf der ganzen Welt.

Wir bleiben auch vor Ort in Morlautern und Erlenbach miteinander verbunden.

In dieser Verbundenheit grüßen wir Sie herzlich

der protestantische Frauenkreis Morlautern,

der ökumenische Frauenkreis Erlenbach

und der katholische Frauenkreis

Spendenkonto:

Weltgebetstag der Frauen e.V., IBAN: **DE60 5206 0410 0004 0045 40**

Ein Rezept aus Vanuatu:

Süßkartoffel mit Kokosspinat oder -wirsing: 500 g Süßkartoffeln schälen, in Würfel schneiden und 10 Minuten in wenig Salzwasser kochen. 3 EL Öl erhitzen, darin 1 gehackte rote Zwiebel, 2 Knoblauchzehen und 1 TL Kurkuma oder Curry anbraten. Nach 3 bis 4 Minuten 1 Dose Kokosmilch zugeben, danach 250 g Blattspinat. Salzen und weitere 3 bis 4 Minuten garen. Die gekochten Süßkartoffeln dazugeben und servieren. Wer keinen Spinat mag, kann gerne Wirsing nehmen.

Konfirmationsjubiläen der Prot. Kirche Morlautern

Sonntag, 23. Mai 2021, und Sonntag, 30. Mai 2021

10:00 Uhr

Da im letzten Jahr Corona bedingt das Konfirmationsjubiläum ausfiel, hat sich das Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Morlautern dazu entschlossen 2021 zwei Festgottesdienste anzubieten. Am Sonntag, dem 23. Mai, findet für die Jubilare vom vergangenen Jahr um 10:00 Uhr ein Gottesdienst im Freien statt. Für die diesjährigen Jubilare findet am Sonntag, dem 30. Mai, um 10:00 Uhr ein Gottesdienst ebenfalls im Freien statt.

Auch diejenigen, die nicht in Morlautern konfirmiert wurden, aber mit uns das Jubiläum feiern möchten, sind herzlich dazu eingeladen. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung zu diesen Festgottesdiensten. Nach Ostern werden wir an die Jubilare, deren Adressen uns bekannt sind, die Einladungen verschicken. Wer Kontakte zu Konfirmanden der Jahrgänge 1995/1996 , 1970/1971 , 1960/1961 , 1955/1956 , 1950/1951 , 1945/1946 , 1940/1941 hat, die nicht mehr in unserer Kirchengemeinde wohnhaft sind, darf die Einladung gerne weitergeben.

Anmeldungen für die beiden Jubiläums-Gottesdienste nimmt entgegen:

Herr Rolf Katzenbach, Tel.: 0173-77 63 309 oder

schriftlich an: Rolf Katzenbach, Obere Str. 19, 67659 Kaiserslautern

Wahlnachlese – Prot. Kirchengemeinde Morlautern

Am 29. November letzten Jahres wurden **Rosi Stucky, Sabine Jung, Stefan Ernich, Erwin Schmitt, Rolf Katzenbach, Franz Keller und Christoph Sternitzke** (Reihenfolge entspricht den erreichten Stimmen) als Presbyter gewählt. Gert Reinsperger wurde in das erweiterte Presbyterium gewählt. Mit einer Wahlbeteiligung von 30,8 % lag die Kirchengemeinde auf dem 3. Platz im Dekanat Kaiserslautern. Die Einführung der „Neuen“ erfolgte durch Pfarrer Keßler im Gottesdienst am 20.12.2020. In der konstituierenden Sitzung am 13. Januar,

unter Leitung von Pfarrerin Agne (Geschäftsführung) wurde der „alte“ Vorsitzende Erwin Schmitt zum neuen Vorsitzenden des Presbyteriums wiedergewählt. Ergebnis weiterer Wahlen: Vertreter in der Gesamtkirche KL – Stefan Emrich, Vertreter in der Bezirkssynode – Sabine Jung, Erwin Schmitt und Rolf Katzenbach (Stellvertreter: Rosi Stucky, Christoph Sternitzke und Gert Reinsperger). Dem neu gewählten Bauausschuss gehören Erwin Schmitt, Stefan Emrich und Christoph Sternitzke an. Ebenfalls in der ersten Sitzung erfolgten die Vorschläge zur Ernennung von Ehrenpresbytern.

So erhielten Frau Emilie Ahrendt und Frau Gertrud Heil im Gottesdienst am 24.01. durch Pfarrer Herzer die Ernennungsurkunden als Ehrenpresbyterinnen.

Ehrenpresbyterinnen



Frau Emilie Ahrendt



Frau Gertrud Heil

Protestantischer Frauenkreis Morlautern

Liebe Frauen,

nun sind wir schon wieder mittendrin im Alltag des neuen Jahres. Ich hoffe, Sie haben Weihnachten, soweit es ging, mit Ihrer Familie feiern können und einen guten Jahresanfang gehabt. Wie es im Moment aussieht, müssen wir uns alle noch enger an die Vorschriften halten und hoffen, dass alles bald besser wird besonders durch die Impfungen, die wir jetzt erhalten können.

Ich möchte Sie an unser Frauenfrühstück im Februar der vergangenen Jahre erinnern, das dieses Jahr ja leider ausfällt, an denen ich immer die Gedanken zur Jahreslosung an den Beginn setzte.

Jahreslosung 2021: „Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.“

Im Rückblick auf das vergangene Jahr 2020 wirkt der Kontext zu Vers 36 aus dem

Lukasevangelium mitten in der Corona-Pandemie reichlich befremdlich: zusammen mit seinen frisch berufenen Jüngern tritt Jesus auf eine ebenes Feld. Eine große Menschenmenge aus Jerusalem und dem Küstenland ist ihm gefolgt. Man will den Messias hören - und viel wichtiger – ganz nah an ihn herankommen und ihn berühren. Vor allem Kranke hoffen auf Heilung durch Berührung.

Aktuell schwer vorstellbar. Oder doch: In der Begegnung und in der Nähe liegt eine wunderbare Kraft, Jesus verströmt Vertrauen, Lebenskraft und die Energie Gottes. Genau das, was wir in den vergangenen Monaten vermisst haben.

Statt dessen haben viele Menschen erfahren, was Einsamkeit eigentlich bedeutet. Und wie wichtig die Liebe unter den Menschen ist. Sie ist Lebenselixier und Grundstoff für Gemeinschaft. Manch einer mag sich an den 1. Brief des Paulus an die Korinther erinnern fühlen: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1.Kor.13,13). Genau das ist es!

„Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist!“ Der Aufruf ist klar. Gottes Liebe und Barmherzigkeit sind allgegenwärtig – wer sind wir denn, dass wir anders handeln? Und es geht noch weiter: Wir sollen andere nicht richten, um nicht selbst gerichtet zu werden. Ebenso wenig sollen wir andere verdammen, um nicht selbst verdammt zu werden. Geben, um gegeben zu bekommen. Ist das nicht selbstverständlich? Offenkundig nicht.

Und schaut man sich nach neun Monaten Pandemie um, wird es offensichtlicher. Bei vielen liegen die Nerven blank, mal zu Recht und mal durch nichts zu rechtfertigen.

Also Barmherzigkeit – so wie Gott, den wir Vater (oder Mutter) nennen dürfen, sie uns gegenüber walten lässt. Denn die Gnade Gottes ist ja da, wir müssen sie nur annehmen. Und weitergeben in unsere Gesellschaft als Kraft zum Heilen.

Ist Barmherzigkeit also eine Art Impfstoff für die Seele? Das Bild ist gar nicht so unpassend. Diesen Impfstoff tragen wir auch längst in uns – in unbegrenzter Menge, mit hervorragender Wirksamkeit und garantiert ohne Nebenwirkungen.

Bleiben Sie gesund,

Ihre Frauenkreisleiterin Gisela Donner



Licht

Licht
zwischen
L wie Leben
und
T wie Tod
zwischen
L wie Liebe
und
T wie Trauer
zwischen
L wie Lachen
und
T wie Tränen
Du
Licht
ich
Licht

Licht

Edoan Paal

KiGo-News

FRÜHLING! Endlich werden die Tage länger, es wird heller und wärmer. Wir freuen uns, dass die Sonne wieder öfter scheint und man endlich wieder mehr draußen sein kann. Sicher fällt euch bei Frühling noch viel mehr ein. Da ist doch auch ein besonderes Fest, OSTERN!

Wenn ihr OSTERN hört, denkt ihr bestimmt gleich an den Osterhasen, die bunten Ostereier und die versteckten Osternester. Aber warum feiern wir Ostern? Nur weil es wieder Frühling wird?

Nein, da ist mehr!

Vielleicht kennt ihr das: Manchmal ist man so traurig, dass alles nur dunkel und schwer ist. Dann passiert was und all das Traurige verwandelt sich. Man ist getröstet und wird wieder froh.

So erzählt es uns auch die Ostergeschichte. Wir denken dabei an Jesus. Es ist eine Geschichte, die ziemlich traurig ist, weil Jesus sterben muss. Aber aus dieser Traurigkeit wird eine ganz große Freude, weil Jesus nicht tot bleibt, sondern wir alle mit ihm das Leben feiern dürfen. Zum Zeichen, dass Jesus lebt und Gott immer bei uns ist, zünden wir an Ostern eine Osterkerze an und freuen uns an deren Licht. Eine schöne Idee.

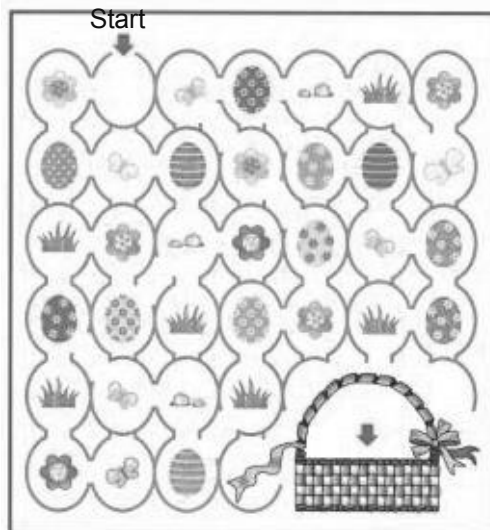
Guter Gott,

auch wenn wir gar nicht so richtig verstehen, was zu Ostern geschehen ist, so vertrauen wir doch darauf, dass wir mit dir das Leben feiern dürfen.

Jesus hat den Tod besiegt und ist wieder lebendig geworden.

Danke, dass du immer für uns da bist – auch, wenn es um uns herum dunkel ist. Mit deiner Hilfe wird es um uns wieder bunt und wir können wieder fröhlich sein.

Amen.



Finde den Weg in den Korb und sammle dabei alle Eier ein.

Wir wünschen allen Familien eine gesegnete Zeit, in der sie viel Frohes entdecken.

Wenn ihr das mit dem Entdecken schon mal üben wollt, könnt ihr ja den Weg durch das Osterlabyrinth suchen. Viel Spaß dabei.

Herzliche Grüße vom KiGo-Team der Prot. Kirchengemeinde Morlautern

Protestantische Kirchengemeinde Erlenbach

Wahlergebnis der Kirchenwahlen am 29.11.2020 zum Presbyterium
Wir dürfen uns recht herzlich bei allen Gemeindemitgliedern für die rege Wahlbeteiligung bedanken.

Folgende Personen wurden in das aktuelle Presbyterium gewählt:

- | | |
|---|--|
| • Frau Birgit Bittmann-Hennes
Im Flürchen 15; 67659 KL | • Herr Jürgen Marky
Am Steinhübel 13; 67659 KL |
| • Frau Christina Gesatz
Ringstr 7; 67659 KL | • Herr Jürgen Scheffler
Am Buchenwald 18; 67659 KL |
| • Frau Karla Klein
Am Steinhübel 9; 67659 KL | • Herr Hans Weberruß
Am Krehberg 32; 67659 KL
(als Ersatzmitglied) |

Die neu gewählten Presbyteriumsmitglieder wurden im Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag am 25.12.2020 von Herrn Pfarrer Keßler in ihr Amt eingeführt.

Die erste konstituierende Sitzung des Presbyteriums unter Leitung der geschäftsführenden Pfarrerin Frau Doris Agne fand am 13.01.2021 im Gemeindehaus Erlenbach statt.

Als zweiter Vorsitzender wurde Herr Jürgen Marky gewählt.

1. Vorsitzende/-r ist in Erlenbach jeweils die oder der Pfarrstelleninhaber/-in. Die Stelle ist derzeit nicht besetzt und damit der 1. Vorsitz vakant.

Vertreter für die Bezirkssynode sind Herr Jürgen Marky und Herr Jürgen Scheffler.

Als Vertreterin für die Gesamtkirchenvertretung wurde Frau Birgit Bittmann-Hennes gewählt.

Konfirmation 2021 / Konfirmationsjubiläen 2020 und 2021

Die **Konfirmation** in der Kirchengemeinde **Erlenbach** wird üblicherweise vor Ostern und die **Konfirmationsjubiläen** werden an Pfingstmontag gefeiert.

Von dieser Tradition musste im vergangenen Jahr aufgrund der Covid-19-Pandemie abgewichen werden und die Jubiläen fielen sogar aus. Die aktuelle Pandemie-Situation und die Vakanz unserer Pfarrstelle bedingen erneut ein Abweichen vom jeweils traditionellen Termin.

Zur Zeit ist angedacht, die **Konfirmation** im Spätsommer 2021 nach den Sommerferien zu feiern.

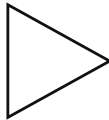
Sobald die Umstände eine genaue Terminierung ermöglichen, werden wir uns mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie deren Eltern und Erziehungsberechtigten in Verbindung setzen und den Termin abstimmen und mitteilen.

Die **Konfirmationsjubiläen** wollen wir in diesem Jahr nach Möglichkeit wieder im gewohnten Rahmen begehen. Dazu werden wir uns rechtzeitig mit den Jubilarinnen/-en in Verbindung setzen, sobald wir einen konkreten Termin festlegen können.

Protestantische Kontakte

Protestantischer Frauenkreis	Gisela Donner	0631-73584
Ökumenischer Frauenkreis	Birgit Seeger	06301-2220
Kantorei	Gert Reinsperger	0631-70880
Seniorenkreis	Familie Bläsi	06301-793945
Kindergottesdienst Morl.	Sabine Jung	0631-95252
Orgelbauverein	Jörg Klamroth	06301-795381
Förderverein Prot. Kirche Morl.	Rolf Katzenbach	0173 7763309
Kirchendiener Morlautern	Franz Keller	0631-70818
Glockenläuten beim Sterbefall Erl.	Marianne Burgard	06301-4672

Katholische Kontakte

Pfarrheimvermietung	Maria Henrich	
Kirchendienst	Wolfgang Henrich	0631-76676
KAB	Margot und Wilhelm Kalcsics	0631-77430
Kirchenchor	Ursula Raffel	0631-76860
Kranken-Besuchsdienst	Heidi Schermer	0631-76787
Gruppenstunde	Sonja Jahn	0631-55415
Messdiener	Lucia Ramirez-Koch	015737809367
Vorsitzende GA	Gaby Jochs-Bayer	0631-72575
Die oben genannten Personen versehen ihren jeweiligen Dienst ehrenamtlich und setzen sich im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten mit viel Engagement ein.		
Pfarrer	Andreas Keller	
Kaplan	Stefan Häußler	
Messdiener und Jugend	Marlies Gehrlein, GR	
Ökumene, Caritas	Andreas Werle, GR	
Chorleitung	Philip Schreyer	
		Pfarrbüro 0631-93183 0151 56708695

Herzlichen Glückwunsch

Liebe Jubilarinnen und Jubilare der Monate März, April und Mai

wir wünschen Ihnen viele Gratulanten und einen dankbar gefeierten, schönen Geburtstag, vor allem Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Ihre Pfarrer und das Gemeindebrief-Team.

